

### **Medien(alltags)Welten gestalten: Lernziel Medienkompetenz II (14.12.2020)**

Aufgabe: Beschreiben Sie den Medienkompetenzrahmen inkl. seiner Ziele, Anwendungsbereiche und seiner Kompetenzbereiche kurz.

#### **Hintergrund:**

Digitale Medien nehmen einen großen Stellenwert im Alltag der Kinder und Jugendlichen ein. Besonders in der derzeitigen Situation sind Kinder- und Jugendliche auf die schnelle und unkomplizierte Nutzung der digitalen Medien angewiesen. Die Jugendlichen können mit einem oder auch mit mehreren Nutzern, unabhängig von Zeit und Ort, in Kontakt treten. Kinder- und Jugendliche werden in ihrem Alltag mit unterschiedlichen Medien konfrontiert (Formelle und Informelle Kontexte). Jedoch lässt sich festhalten, dass Kinder- und Jugendliche durch die ständige Konfrontation noch keine kompetenten Anwender darstellen. Zunächst muss ein verantwortungsvoller, sicherer, kreativer und produktiver Umgang mit Medien erlernt werden. Hierbei leistet der **Medienkompetenzrahmen NRW** eine wichtige Hilfestellung.

#### **Kompetenzbereiche:**

Kinder- und Jugendliche werden dabei unterstützt, wichtige Schlüsselfunktionen im Umgang mit Medien zu erlangen. Darunter fallen sechs verschiedene Bereiche:

- 1. Bedienen und Anwenden**
- 2. Informieren und Recherchieren**
- 3. Kommunizieren und Kooperieren**
- 4. Produzieren und Präsentieren**
- 5. Analysieren und Reflektieren**
- 6. Problemlösen und Modellieren**

#### **Anwendungsbereiche:**

Der Medienkompetenzrahmen NRW kann sowohl in formellen als auch in informellen Kontexten angewendet werden.

##### **In formellen Bereichen: Die **Schule****

Hierbei gibt es verschiedene Aufgaben für die unterschiedlichen Kompetenzbereiche für alle Alters- und Klassenstufen und Schulfächer (Deutsch, Biologie, Mathematik). Dadurch wird eine Medienkompetenzförderung gewährleistet.

##### **In informellen Bereichen: Die **Jugendhilfe****

PS 'Medien(alltags)welten zwischen  
formalen und informellen Kontexten'  
Olga Neuberger  
Name: Laura Zeising

Wintersemester 2020  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Ruhr-Universität Bochum

**Ziel:**

Der Medienkompetenzrahmen NRW möchte gewährleisten, dass Kinder- und Jugendliche einen **sicheren Umgang mit Medien** vermittelt bekommen. Dabei ist es wichtig, dass den Kinder- und Jugendlichen die Chance gegeben wird, am Wandel des digitalen Zeitalters teilzunehmen. Durch unterschiedliche Kompetenz- und Anwendungsbereiche soll sichergestellt werden, dass Kindern- und Jugendlichen eine Rüstung gegeben wird, die sich im ständigen Wandel der Medien gebrauchen können.